

Impfungen gegen COVID-19

Seit Osterdiesstag 2021 dürfen wir als niedergelassene Praxis nunmehr endlich am Impfprogramm gegen COVID-19 aktiv als Impfstelle teilnehmen. Für Ihre Information an dieser Stelle einige Fakten und FAQ's:

1. Wer wird bei uns geimpft?

- Grundsätzlich alle Patienten unserer Praxis für die ein zugelassener Impfstoff existiert. Für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren halten wir uns hierbei an die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission.

2. Gemäß der Impfverordnung bin ich mit hoher/erhöhter Priorität an der Reihe, wann/wie bekomme ich einen Termin?

- Aktuell bestehen keine Impfpriorisierungen mehr, so dass wir Sie in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigen werden. Die Wartezeiten bis zum Impftermin entstehen im Wesentlichen durch die nach wie vor noch spärlichen Impfstofflieferungen durch die Behörden.

3. Wann erfahre ich meinen Impftermin, wenn ich bei Ihnen auf der Warteliste stehe?

- Aktuell erfahren wir selbst erst jeweils Donnerstags, wie viele Impfdosen uns in der darauf folgenden Woche zur Verfügung gestellt werden. Danach setzen wir uns telefonisch der Reihe nach mit allen Patienten in Verbindung, die bei uns auf der Warteliste stehen, und vereinbaren den festen Impftermin für die darauf folgende Woche.

4. Kann ich mir den Impfstoff aussuchen?

- Nein. Dies ist zur Zeit leider nicht möglich. Die Pressemitteilungen zu diesem Thema überschlagen sich täglich. Prinzipiell empfehlen wir allen Berechtigten, gemäß den Vorgaben der Ständigen Impfkommission (STIKO) **JEDEN** für die jeweilige Altersgruppe zugelassenen Impfstoff anzunehmen! Es gibt nur recht wenige personenbezogene Kontraindikationen für bestimmte COVID-19-Impfstoffe, die wir gern bei der tatsächlichen Impfterminierung erörtern. **JEDER** der zur Verfügung stehenden Impfstoffe ist nach aktueller Datenlage geeignet, das Risiko für schwere COVID-19 Verläufe mit hoher Zuverlässigkeit massiv zu senken!

Wir stufen das Risiko, dass Sie ungeimpft eine Covid-19 Erkrankung mit schwerem Verlauf erleiden, sofern Sie zu einer der Risikogruppen gehören, als **deutlich** höher ein, als das Risiko, eine schwere unerwünschte Nebenwirkung durch einen der Impfstoffe zu erleiden! Gleichwohl können auch wir nur betonen, dass natürlich prinzipiell jede der in den Fachinformationen beschriebenen Nebenwirkungen einer Covid-19-Impfung natürlich auch eintreten kann. Am Ende geht es bei Ihrer Entscheidung für oder wider einer Impfung jedoch um eine Risikoabwägung, zu der wir hiermit, wie oben beschrieben, Stellung beziehen. Wir verweisen auch ausdrücklich auf die entsprechenden Empfehlungen der Ständigen Impfkommission bzw. des Robert-Koch-Institutes.

Gerade bei hohen Inzidenzwerten kann das Abwarten, bis man sich den Impfstoff ggf. einmal aussuchen kann, recht gefährlich sein, zumal eine diesbezügliche zeitliche Prognose derzeit kaum möglich ist. Der Impfstoff wird vom Staat bezahlt und zur Verfügung gestellt und ist nicht individuell über die Apotheken bestellbar. Auch gibt der Staat vor, welchen Impfstoff wir als Praxis bestellen dürfen und wie viel davon wir letztenendes auch tatsächlich erhalten. Eine Impfstoffpriorisierung nach Versichertenstatus (privat oder gesetzlich) ist ebenfalls nicht statthaft und kann/darf/wird bei uns nicht erfolgen. Die Impfungen (Impfstoff/Impfzubehör und die Dienstleistung Aufklärung und Impfung) werden vom Staat finanziert, kein Patient erhält hierüber eine Rechnung.

5. Soll ich mich parallel beim zuständigen Impfzentrum anmelden?

- Dies können Sie gerne tun. Wenn Sie vom Impfzentrum oder von uns einen definitiven Impftermin erhalten haben, sagen Sie jedoch bitte den Termin/Wartelistenplatz der jeweils anderen Stelle wieder ab! Sie helfen dadurch, unsere Listen aktuell zu halten und den Verwaltungsaufwand zu senken.